

Mögliche Handlungsfelder:

- Nachhaltige Mobilität:
Ausbau und Vergünstigung des öffentlichen Personennahverkehrs, Förderung der Elektromobilität, Ausbau und Verbesserung der Radinfrastruktur, Weiterentwicklung der Infrastruktur für Carsharing, Überprüfung umweltfreundlicher Alternativen (E-Roller)
- Verminderung von Müll und Plastik:
Sensibilisierung „Abfall“ in Schulen/Vereinen/Jugendhäusern/Geschäften, Einführung eines Mehrwegbeckers, plastiktütenfreies Bietigheim-Bissingen, Mülltrennung an öffentlichen Plätzen und in städtischen Einrichtungen, Maßnahmen um „Unverpackt Läden“ nach Bietigheim-Bissingen zu bekommen, Clean-Ups organisieren
- Aufklärung über nachhaltige Lebensweise:
regionale Lebensmittel, richtige Mülltrennung, energiesparendes Verhalten (Raumtemperatur im Winter), Überprüfung des Fleischkonsums
- Energie:
Erhöhung der Erzeugung von regenerativer Energie, Flächenermittlung für Photovoltaik und Solarenergie, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Maßnahmen zur Energieeinsparung (Beleuchtung, Heizungspumpen), Schulung von städtischem Personal (z.B. von Hausmeistern über umweltfreundliche Einstellungs- und Regelungsmöglichkeiten von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage)
- Information und Aktion:
Erstellung von Informationsmaterialien, Organisation von Ausstellungen und Messen (z.B. Ausstellungsbereich für den Klimaschutz in der Halle am Viadukt beim Pferdemarkt).

Finanzierung:

Die Stelle finanziert sich weitgehend selbst durch die Nutzung von Einsparmöglichkeiten und zusätzliche Mittel aus Förderprogrammen.

Thomas Reusch-Frey / Ines Kimmich